

Anginenschein: Der Verbreitungsbereich 7,00 Wkt., Stammlänge 6,00 Wkt., Stengellänge 5,00 Wkt.; außerhalb 8,00 Wkt. für die Höhe und 33 mm Spaltenbreite; im Kefamittel, 77 mm Spaltenbreite, im Innern 50,2 - Wkt. für die Aufnahme von Angelen an vorgegebene Stellen. Die Angelen sind keine Gewähr übernommen. Die Angelen sind nach der Höhe der Gebühr zu bezeichnen. Die Gebühren der Gläubigergebühren nach Lage über die Angelen wird der bewilligte Rabatt bündig. - Ausnahme: Angelen von Angelen abends 7 Uhr für größere nachmittags 4 Uhr.

Das Programm des neuen Reichstanzlers.

Breussischer Landtag.

Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.
Reichskanzler Dr. Cuno hat sein Kabinett, dessen Zusammensetzung zu große Schwierigkeiten gemacht hat, dem Reichstage vorge stellt und sein Programm verlesen. Es mag bezeichnend für die Aera Cuno werden, daß der neue Kanzler fast sorgfältig jeden rhetorischen Schmung und rednerische Wirkung vermied und in ruhiger Geschäftsmäßigkeit die Programmrede verlas, die bei ihrem fast notenartigen Stil gelesen erst ihre richtige Wirkung erhalten kann.

Dr. Cuno haat innen- und ausenpolitisch die schwierige Aufgabe, mit seinem Programm sich zwischen der deutsch-nationalen Exalta und der sozialistischen Warghdis vorsichtig hindurchzwinden zu müssen und dabei doch programmatisch soviel Positives zu sagen, daß die Berufung seines überparteilichen Gesellschafsmittlerums der Arbeit durch eben sein Programm begünstigt wird. Cuno gab bei der Erwähnung der Nachtbesetzung des Reichens eines sogenannten Sprechmittlers seinem Kabinett gleich zu Anfang die Signatur durch das Wort: es solle gearbeitet und nicht geredet werden. Die Betonung, daß die Regierung auf dem Boden der republikanischen Staatsform das Reich zu führen habe, — an und für sich eine Selbstverständlichkeit — war wohl zur Verhütung etwaiger Opposition von links ausgesprochen, ebenso das Bedauern über die Ablehnung der Sozialdemokratie bei der Kabinettsbildung.

Dem wirtschaftlichen Wille, das Luno über die deutschen Verhältnisse gab, merkte man die tiefgünstige Sachkenntnis des Wirtschaftlers an. Dieses Will argumentierte treffend die Feststellung der ausländischen Sachverständigen, daß Deutschland nicht zahlen könne. Dem übrigen stellt sich ja das neue Kabinett durchaus auf den Boden der Note, die die Regierung Wirth kurz vor ihrem Sturze nach Paris geschickt hat, worüber Reichsfinanzler Luno eine ausdrückliche Erklärung abgab.

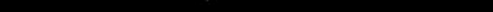
Die neue Regierung wird zur Stabilisierung der Mark den Betrag von 500 Millionen Goldmark der Reichsbank in Anspruch nehmen, ist sich dabei aber klar, daß dieses schwere Opfer, wenn es nutzlos verfallen sein würde, die Vernichtung der deutschen Währung besiegeln muß. Dr. Cuno als Wirtschaftsführer weist ausdrücklich auch auf die Ersätkungen unseres Wirtschaftslebens hin, die sich bei der plötzlichen Stabilisierung der Mark ergeben können. Es ist daher ein mutiges Wort: „Wir sehen diese Gefahren, aber wir scheuen sie nicht; denn wer wollte die akute Gefundungskrisis der schleichenden Verfallskrisis nicht vorziehen?“

Unser Programm zur Steigerung der deutschen Produktion sieht den Abbau jeder unproduktiven Arbeit in Staats-, Volks- und Privatwirtschaft vor. Die gesetzliche Regelung des Arbeitszeitrechtes sollte zwar am Nachmittags- als Normalarbeitstag festfallen, aber die Zulassung gesetzlich begrenzter Ausnahmen auf tariflichem oder behördlichem Wege regeln. Ueßer diese Ausführungen des Reichsfinanzlers wird noch viel zu sagen sein.

Die außenpolitische Einstellung der neuen Regierung wird am treffendsten gekennzeichnet durch die Stellungnahme zur Schuldfrage und die Erklärung, daß die deutsche Regierung aus der Tatsache des verlorenen Krieges die entsprechenden Folgerungen ziehen und nach bestem Können besonders am Wiederaufbau der zerstörten Gebiete in Frankreich arbeiten wolle. „Was wir treiben werden, soll eine ehrliche, schlichte deutsche Politik sein, die nichts mit den Schlagworten einer West- und Ostpolitik zu tun hat. Aus dem Unfreiben anderer Mächte wird Deutschland keinen Vorteil ziehen.“ Besonders bemerkenswert fanden gerade diese Ausführungen des Regierungsprogramms besonderen Beifall des Hauses.

Das Kabinett Cuno ist im Reichstage zwar nicht mit Beifallskurven, aber doch durchaus freundlich begrüßt worden. Der gute Wille, eine Regierung zu unterstützen, die Arbeit und Löhne leisten will, bei allen bürgerlichen Parteien vorhanden, und auch die Sozialdemokratie geht über eine abwartende Haltung nicht hinaus. Es scheint, als ob die neue Regierung gleich zu Anfang vor eine außerordentlich schwierige Lage in der Reparationsfrage gestellt sei. Man soll und kann von den neuen Männern der Regierung nicht politische Wunder verlangen, bei der schwierigen Lage Deutschlands können auch die bescheidensten Erfolge nur nach langer, zäher Arbeit reifen. Es ist zu hoffen, daß dem Kabinett Cuno von den parlamentarischen Re-

Das Kabinett Cuno ist im Reichstage zwar nicht mit Beifallskurven, aber doch durchaus freundlich begrüßt worden. Der gute Wille, eine Regierung zu unterstützen, die Arbeit und Löhne leisten will, bei allen bürgerlichen Parteien vorhanden, und auch die Sozialdemokratie geht über eine abwartende Haltung nicht hinaus. Es scheint, als ob die neue Regierung gleich zu Anfang vor eine außerordentlich schwierige Lage in der Reparationsfrage gestellt sei. Man soll und kann von den neuen Männern der Regierung nicht politische Wunder verlangen, bei der schwierigen Lage Deutschlands können auch die bescheidensten Erfolge nur nach langer, zäher Arbeit reifen. Es ist zu hoffen, daß dem Kabinett Cuno von den parlamentarischen Re-



Der polnische Minister und den Reichstag der polnischen Reichstag (Preussische Reichstag) in der polnischen Reichstag. Der polnische Reichstag (Preussische Reichstag) in der polnischen Reichstag.

Lezte Drahtnachrichten.

Der Reichszentralrat an den Reichsrat.

Berlin, 26. Nov. Die Sitzung des Reichszentralrats wurde vom Reichszentralrat am 26. Nov. mit einer Ansprache eröffnet, in der er auf seine früheren Tätigkeit im Reichsdienst hinwies und betonte, es sei einer seiner ersten Akte nach dem Austritt seines Amtes gewesen, sich in einem Schreiben an sämtliche Reichspräsidenten und Reichspräsidenten der Länder zu wenden. Denn die Überzeugung, so fuhr der Reichszentralrat fort, daß die uns für die nächste Zeit bevorstehenden Aufgaben nicht gelöst und nicht bewältigt werden können von einem Kabinett, mag es noch so sachlich und noch so sehr den Bedürfnissen der einzelnen Ressorts entsprechend zusammengesetzt sein, allein in der Zusammenarbeit mit dem Reichsrat, sondern daß wir dabei in den Fragen, die uns in Zukunft in den nächsten Wochen und Monaten bevorstehen, nur durch die Zusammenarbeit der Reichspräsidenten und Reichspräsidenten der Länder bewältigt werden können, und daß die Reichspräsidenten der Länder zu befähigen, werde er nicht verweigern können und daher die Herren Reichspräsidenten bitten. Diese Ansprache wurde für die Arbeit des Kabinetts grundlegend und grundlegend.

Aus dem Landkreise Bochum. Gemeinderat in Weimar.

Weimar, 25. Nov. In der Gemeinderatssitzung wurden verschiedene Angelegenheiten der Stadt Weimar zur Sprache gebracht. Der Bürgermeister, Herr Dr. Schmidt, eröffnete die Sitzung mit einer Ansprache, in der er auf die bevorstehende Reichstagswahl hinwies und betonte, daß die Stadt Weimar in der Zusammenarbeit mit dem Reichsrat und den Reichspräsidenten der Länder eine wichtige Rolle spielen werde. Er erwähnte auch die verschiedenen Projekte, die in der Stadt Weimar im Gange seien, und betonte, daß die Stadt Weimar in der Zusammenarbeit mit dem Reichsrat und den Reichspräsidenten der Länder eine wichtige Rolle spielen werde.

General Lettow-Vorbeck in Bochum.

Am Sonntagabend General Lettow-Vorbeck in Bochum. General Lettow-Vorbeck, der in der letzten Zeit in der Öffentlichkeit sehr bekannt geworden ist, weil er die letzten Tage seines Lebens in Bochum verbracht hat, wurde am Sonntagabend in Bochum empfangen. Er wurde von den Bochumer Behörden und den Bochumer Bevölkerung empfangen. General Lettow-Vorbeck wurde in der letzten Zeit in der Öffentlichkeit sehr bekannt geworden ist, weil er die letzten Tage seines Lebens in Bochum verbracht hat. Er wurde am Sonntagabend in Bochum empfangen.

Die Reichsfinanzien.

W. Berlin, 25. Nov. Im Reichsrat wurde die Reichsfinanzien zur Sprache gebracht. Der Reichsrat hat beschlossen, die Reichsfinanzien zu erhöhen. Der Reichsrat hat beschlossen, die Reichsfinanzien zu erhöhen.

Ein niederdrückendes Bild.

ber allgemeinen Finanzlage. Der Reichsrat hat beschlossen, die Reichsfinanzien zu erhöhen. Der Reichsrat hat beschlossen, die Reichsfinanzien zu erhöhen. Der Reichsrat hat beschlossen, die Reichsfinanzien zu erhöhen.

Die Erhöhung der Reichsbeamtenbezüge und Veteranenbeihilfen.

W. Berlin, 26. Nov. Im Reichsrat wurde die Erhöhung der Reichsbeamtenbezüge und Veteranenbeihilfen zur Sprache gebracht. Der Reichsrat hat beschlossen, die Reichsbeamtenbezüge und Veteranenbeihilfen zu erhöhen. Der Reichsrat hat beschlossen, die Reichsbeamtenbezüge und Veteranenbeihilfen zu erhöhen.

Aus den Provinzen.

W. Berlin, 25. Nov. In der Sitzung der Reichsversammlung wurde die Reichsversammlung zur Sprache gebracht. Der Reichsversammlung wurde die Reichsversammlung zur Sprache gebracht. Der Reichsversammlung wurde die Reichsversammlung zur Sprache gebracht.

Die Erhöhung der Reichsbeamtenbezüge und Veteranenbeihilfen.

W. Berlin, 26. Nov. Im Reichsrat wurde die Erhöhung der Reichsbeamtenbezüge und Veteranenbeihilfen zur Sprache gebracht. Der Reichsrat hat beschlossen, die Reichsbeamtenbezüge und Veteranenbeihilfen zu erhöhen. Der Reichsrat hat beschlossen, die Reichsbeamtenbezüge und Veteranenbeihilfen zu erhöhen.

Aus den Provinzen.

W. Berlin, 25. Nov. In der Sitzung der Reichsversammlung wurde die Reichsversammlung zur Sprache gebracht. Der Reichsversammlung wurde die Reichsversammlung zur Sprache gebracht. Der Reichsversammlung wurde die Reichsversammlung zur Sprache gebracht.

Die Erhöhung der Reichsbeamtenbezüge und Veteranenbeihilfen.

W. Berlin, 26. Nov. Im Reichsrat wurde die Erhöhung der Reichsbeamtenbezüge und Veteranenbeihilfen zur Sprache gebracht. Der Reichsrat hat beschlossen, die Reichsbeamtenbezüge und Veteranenbeihilfen zu erhöhen. Der Reichsrat hat beschlossen, die Reichsbeamtenbezüge und Veteranenbeihilfen zu erhöhen.

Aus den Provinzen.

W. Berlin, 25. Nov. In der Sitzung der Reichsversammlung wurde die Reichsversammlung zur Sprache gebracht. Der Reichsversammlung wurde die Reichsversammlung zur Sprache gebracht. Der Reichsversammlung wurde die Reichsversammlung zur Sprache gebracht.

Die Erhöhung der Reichsbeamtenbezüge und Veteranenbeihilfen.

W. Berlin, 26. Nov. Im Reichsrat wurde die Erhöhung der Reichsbeamtenbezüge und Veteranenbeihilfen zur Sprache gebracht. Der Reichsrat hat beschlossen, die Reichsbeamtenbezüge und Veteranenbeihilfen zu erhöhen. Der Reichsrat hat beschlossen, die Reichsbeamtenbezüge und Veteranenbeihilfen zu erhöhen.

Aus den Provinzen.

W. Berlin, 25. Nov. In der Sitzung der Reichsversammlung wurde die Reichsversammlung zur Sprache gebracht. Der Reichsversammlung wurde die Reichsversammlung zur Sprache gebracht. Der Reichsversammlung wurde die Reichsversammlung zur Sprache gebracht.

Die Erhöhung der Reichsbeamtenbezüge und Veteranenbeihilfen.

W. Berlin, 26. Nov. Im Reichsrat wurde die Erhöhung der Reichsbeamtenbezüge und Veteranenbeihilfen zur Sprache gebracht. Der Reichsrat hat beschlossen, die Reichsbeamtenbezüge und Veteranenbeihilfen zu erhöhen. Der Reichsrat hat beschlossen, die Reichsbeamtenbezüge und Veteranenbeihilfen zu erhöhen.

(Fortsetzung folgt)

Handel / Industrie / Verkehr

1 Dollar am 25. Nov. 7206 Marl.
(Nach der amtlichen Berliner Notierung) 24. 7044

Amtliche Devisenkurse. (Berlin)

Für drahtliche Auszahlungen		24. Nov.		25. Nov.		Höchst. blab. G.
		Geld	Brief	Geld	Brief	
Holland	1 G.	2773.05	2786.95	2847.86	2862.14	3551.40
Belgien	1 Fr.	473.81	476.19	483.78	486.22	513.71
Norwegen	1 Kr.	1276.88	1288.29	1316.70	1328.30	1755.70
Dänemark	1 Kr.	1406.47	1413.23	1456.36	1463.64	1826.40
Schweden	1 Kr.	1865.32	1874.68	1930.16	1939.84	2438.88
Italien	1 Lir.	331.56	333.34	346.13	347.87	384.03
England	1 St.	337.50	337.50	348.18	348.18	4039.87
Amerika	1 D.	244.84	246.60	256.32	258.68	3078.12
Frankreich	1 Fr.	503.23	506.27	518.70	521.30	553.61
Schweiz	1 Fr.	1311.71	1318.29	1341.61	1348.37	1675.80
Spanien	1 Pes.	1047.26	1062.75	1109.71	1115.29	1381.63
Dtsch.-Oest.100Kr.		9.92	9.98	10.02	10.08	—
Tsch.-Slow. 1 Kr.		229.42	230.58	229.93	228.07	296.25
Ungarn	1 Kr.	3.06	3.08	3.06	3.08	3.69

Stahlwerk Völklingen. Aus der Firma Völklingen Holzindustrie gingmann u. Dreher wurde eine Zweigabteilung bei obiger Gesellschaft in Völklingen errichtet.

Ges. und Stahlwerk Völklingen. Die außerordentliche Hauptversammlung, in der 42 Aktionäre 72 984 000 Mark Aktienkapital vertreten, genehmigte einstimmig einige Veränderungen des Gesellschaftsvertrages. In der Hauptsache betrafen diese die Einschränkung des Mehrstimmrechts der Vorzugsaktien Gruppe 1, um von der nach dem Kapitalertragssteuergesetz auf das uneingeschränkte Stimmrecht der Vorzugsaktien gelegten Abgabe befreit zu sein, ferner die Erhöhung der Bezüge des Aufsichtsrats von 8 auf 10 Prozent des Reinertrages. Ebenso wurden die übrigen Gegenstände der Tagesordnung einstimmig genehmigt und damit die Dividende auf 45 Prozent für die Stammaktien und 5 Prozent für die Vorzugsaktien, Gruppe 1, festgesetzt. Die ausstehenden Aufsichtsratsmitglieder, Geh. Justizrat Springfeld, Fabrikbesitzer Dr. Ing. Heinrich Jähns wurden wiedergewählt.

Kapitalerhöhungen der Kalkwerke. Der Aufsichtsrat der Kalkwerke Salzherrn u. G. beschloß das Stammkapital von 70 Mill. M. auf 100 Mill. M. und die Vorzugsaktien von 7 Millionen M. auf 10 Millionen M. zu erhöhen. Die neuen Stammaktien sollen von einem Bankenkonsortium mit der Verpflichtung übernommen werden, 10 Millionen Stammaktien den alten Aktionären bereit anzubieten, daß auf 7 alte eine neue ab 1. Jan. 1923.

Diebstahl. Gestohlen wurde je eine Person wegen Diebstahls und Einbruchdiebstahls. Diebstahl nahm wurde: 1. eine schwere Lederkoffer, wie sie von Feuerwehren getragen wird, die wahrscheinlich aus einem Diebstahl stammt; und 2. eine Wasseruhr mit Zubehör mit der Nummer 55 545, sowie 3. eine Anzahl Messing-Lux-Lüster. Die rechtmäßigen Besitzer wollen sich einmischen auf Nummer 22 oder 46 der Volkshaus-Direktion. Weiter wurden beschlagnahmt: 8 buntes Tischdecken (2 Stück blau und eine rot gefärbt) sowie ein Paar

gewinnberechtigter Stammaktie zu einem von der Generalversammlung festgesetzten Kurse, der mit 2000 Prozent in Aussicht genommen wird, entfällt. Die restlichen Stammaktien sollen zur Verfügung der Aufsichtsrats und des Vorstandes zur eventuellen Begebung zwecks Verpfändung der Betriebsmittel, insbesondere zum Ausbau der Fabrik, wie zum Erwerb weiterer Beteiligungen in der Kalkindustrie verwertet werden. Der Aufsichtsrat der konsolidierten Kalkwerke beschloß, eine Erhöhung des Stammkapitals von 70 auf 100 Millionen M. und eine Erhöhung der 6 Prozentigen Prioritätsaktien von 5 500 000 M. auf 5 Millionen M. 10 Millionen Stammaktien sollen mit Dividendenberechtigung ab 1. Jan. 1923 den alten Aktionären im Verhältnis von 7 zu 1 zu einem von der Generalversammlung festzusetzenden Kurse, der mit 3500 M. in Aussicht genommen wird, angeboten werden. Die restlichen Stammaktien bleiben zur Verfügung der Gesellschaft zwecks Verpfändung der Betriebsmittel, sowie zum Erwerb weiterer Beteiligungen in der Kalkindustrie. Im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung der Salzherrn u. G. erhöhen auch die Kalkwerke Völklingen ihr Stammkapital um 30 auf 100 Millionen und die Vorzugsaktien der Serie D. von 10 Millionen auf 12 Millionen Mark. 10 Millionen Stammaktien sollen im Verhältnis von 7 zu 1 mit Gewinnberechtigung ab 1. Jan. 1923 den alten Aktionären zu einem von der Generalversammlung festzusetzenden Kurse, der mit 15 000 M. in Aussicht genommen wird, angeboten werden. Die restlichen Stammaktien bleiben zur Verfügung der Gesellschaft.

Die Obersteifische Eisenindustrie A. G. für Bergbau und Hüttenbetrieb in Gleiwitz erwirbt die Mehrheit der Aktien der Preußengrube. Die Veranlassung zu dem Erwerb war, daß es für die Gesellschaft, welche bereits im niedersteifischen Revier wertvolle Kohlenbergwerke besitzt, zweckmäßig erscheint, auch in Ostpreußen neben ihren ostpreussischen Werken eine maßgebende Eisenbahnlinie auf die Kohlengrube zu erhalten. Um dieses Ziel zu erreichen, war der Erwerb der Majorität der Preußengrube, welche als sehr wertvoll bezeichnet werden muß, schon dadurch gegeben, daß die Gesellschaft einen namhaften Teil ihrer Kohlenbezüge schon seit langer Zeit aus der Preußengrube erhält. Zur Durchführung dieser Transaktion wird für den 20. 12. eine außerordentliche Generalversammlung einberufen, welche die Erhöhung des Aktienkapitals um 75 Millionen Mark Stammaktien beschließen soll, soweit die Aktien nicht für die Transaktion der Preußengrube Verwendung finden, bleiben sie zur Verfügung der Gesellschaft.

braune Herren-Schürheute, die sehr wahrscheinlich unrechtmäßig erworben sind. — Interessenten wollen sich melden auf Nummer 45 bzw. 50 der Volkshaus-Direktion in der Zeit von 8-10 und 2-3 Uhr. — Ferner wurden eine sehr schöne, sehr vornehmste Schürheute, der ein junges Mädchen besitzt und es obenbreiten um die Halskette zu betragen wollte. Er wird auch strafrechtlich gesucht und hat sich in Essen noch strafbar gemacht. — Auf feinerer Zeit erlappst wurden mehrere: 1. a. b. d. e. und 2. b. d. e. und 3. b. d. e. und 4. b. d. e. und 5. b. d. e. und 6. b. d. e. und 7. b. d. e. und 8. b. d. e. und 9. b. d. e. und 10. b. d. e. und 11. b. d. e. und 12. b. d. e. und 13. b. d. e. und 14. b. d. e. und 15. b. d. e. und 16. b. d. e. und 17. b. d. e. und 18. b. d. e. und 19. b. d. e. und 20. b. d. e. und 21. b. d. e. und 22. b. d. e. und 23. b. d. e. und 24. b. d. e. und 25. b. d. e. und 26. b. d. e. und 27. b. d. e. und 28. b. d. e. und 29. b. d. e. und 30. b. d. e. und 31. b. d. e. und 32. b. d. e. und 33. b. d. e. und 34. b. d. e. und 35. b. d. e. und 36. b. d. e. und 37. b. d. e. und 38. b. d. e. und 39. b. d. e. und 40. b. d. e. und 41. b. d. e. und 42. b. d. e. und 43. b. d. e. und 44. b. d. e. und 45. b. d. e. und 46. b. d. e. und 47. b. d. e. und 48. b. d. e. und 49. b. d. e. und 50. b. d. e. und 51. b. d. e. und 52. b. d. e. und 53. b. d. e. und 54. b. d. e. und 55. b. d. e. und 56. b. d. e. und 57. b. d. e. und 58. b. d. e. und 59. b. d. e. und 60. b. d. e. und 61. b. d. e. und 62. b. d. e. und 63. b. d. e. und 64. b. d. e. und 65. b. d. e. und 66. b. d. e. und 67. b. d. e. und 68. b. d. e. und 69. b. d. e. und 70. b. d. e. und 71. b. d. e. und 72. b. d. e. und 73. b. d. e. und 74. b. d. e. und 75. b. d. e. und 76. b. d. e. und 77. b. d. e. und 78. b. d. e. und 79. b. d. e. und 80. b. d. e. und 81. b. d. e. und 82. b. d. e. und 83. b. d. e. und 84. b. d. e. und 85. b. d. e. und 86. b. d. e. und 87. b. d. e. und 88. b. d. e. und 89. b. d. e. und 90. b. d. e. und 91. b. d. e. und 92. b. d. e. und 93. b. d. e. und 94. b. d. e. und 95. b. d. e. und 96. b. d. e. und 97. b. d. e. und 98. b. d. e. und 99. b. d. e. und 100. b. d. e. und 101. b. d. e. und 102. b. d. e. und 103. b. d. e. und 104. b. d. e. und 105. b. d. e. und 106. b. d. e. und 107. b. d. e. und 108. b. d. e. und 109. b. d. e. und 110. b. d. e. und 111. b. d. e. und 112. b. d. e. und 113. b. d. e. und 114. b. d. e. und 115. b. d. e. und 116. b. d. e. und 117. b. d. e. und 118. b. d. e. und 119. b. d. e. und 120. b. d. e. und 121. b. d. e. und 122. b. d. e. und 123. b. d. e. und 124. b. d. e. und 125. b. d. e. und 126. b. d. e. und 127. b. d. e. und 128. b. d. e. und 129. b. d. e. und 130. b. d. e. und 131. b. d. e. und 132. b. d. e. und 133. b. d. e. und 134. b. d. e. und 135. b. d. e. und 136. b. d. e. und 137. b. d. e. und 138. b. d. e. und 139. b. d. e. und 140. b. d. e. und 141. b. d. e. und 142. b. d. e. und 143. b. d. e. und 144. b. d. e. und 145. b. d. e. und 146. b. d. e. und 147. b. d. e. und 148. b. d. e. und 149. b. d. e. und 150. b. d. e. und 151. b. d. e. und 152. b. d. e. und 153. b. d. e. und 154. b. d. e. und 155. b. d. e. und 156. b. d. e. und 157. b. d. e. und 158. b. d. e. und 159. b. d. e. und 160. b. d. e. und 161. b. d. e. und 162. b. d. e. und 163. b. d. e. und 164. b. d. e. und 165. b. d. e. und 166. b. d. e. und 167. b. d. e. und 168. b. d. e. und 169. b. d. e. und 170. b. d. e. und 171. b. d. e. und 172. b. d. e. und 173. b. d. e. und 174. b. d. e. und 175. b. d. e. und 176. b. d. e. und 177. b. d. e. und 178. b. d. e. und 179. b. d. e. und 180. b. d. e. und 181. b. d. e. und 182. b. d. e. und 183. b. d. e. und 184. b. d. e. und 185. b. d. e. und 186. b. d. e. und 187. b. d. e. und 188. b. d. e. und 189. b. d. e. und 190. b. d. e. und 191. b. d. e. und 192. b. d. e. und 193. b. d. e. und 194. b. d. e. und 195. b. d. e. und 196. b. d. e. und 197. b. d. e. und 198. b. d. e. und 199. b. d. e. und 200. b. d. e. und 201. b. d. e. und 202. b. d. e. und 203. b. d. e. und 204. b. d. e. und 205. b. d. e. und 206. b. d. e. und 207. b. d. e. und 208. b. d. e. und 209. b. d. e. und 210. b. d. e. und 211. b. d. e. und 212. b. d. e. und 213. b. d. e. und 214. b. d. e. und 215. b. d. e. und 216. b. d. e. und 217. b. d. e. und 218. b. d. e. und 219. b. d. e. und 220. b. d. e. und 221. b. d. e. und 222. b. d. e. und 223. b. d. e. und 224. b. d. e. und 225. b. d. e. und 226. b. d. e. und 227. b. d. e. und 228. b. d. e. und 229. b. d. e. und 230. b. d. e. und 231. b. d. e. und 232. b. d. e. und 233. b. d. e. und 234. b. d. e. und 235. b. d. e. und 236. b. d. e. und 237. b. d. e. und 238. b. d. e. und 239. b. d. e. und 240. b. d. e. und 241. b. d. e. und 242. b. d. e. und 243. b. d. e. und 244. b. d. e. und 245. b. d. e. und 246. b. d. e. und 247. b. d. e. und 248. b. d. e. und 249. b. d. e. und 250. b. d. e. und 251. b. d. e. und 252. b. d. e. und 253. b. d. e. und 254. b. d. e. und 255. b. d. e. und 256. b. d. e. und 257. b. d. e. und 258. b. d. e. und 259. b. d. e. und 260. b. d. e. und 261. b. d. e. und 262. b. d. e. und 263. b. d. e. und 264. b. d. e. und 265. b. d. e. und 266. b. d. e. und 267. b. d. e. und 268. b. d. e. und 269. b. d. e. und 270. b. d. e. und 271. b. d. e. und 272. b. d. e. und 273. b. d. e. und 274. b. d. e. und 275. b. d. e. und 276. b. d. e. und 277. b. d. e. und 278. b. d. e. und 279. b. d. e. und 280. b. d. e. und 281. b. d. e. und 282. b. d. e. und 283. b. d. e. und 284. b. d. e. und 285. b. d. e. und 286. b. d. e. und 287. b. d. e. und 288. b. d. e. und 289. b. d. e. und 290. b. d. e. und 291. b. d. e. und 292. b. d. e. und 293. b. d. e. und 294. b. d. e. und 295. b. d. e. und 296. b. d. e. und 297. b. d. e. und 298. b. d. e. und 299. b. d. e. und 300. b. d. e. und 301. b. d. e. und 302. b. d. e. und 303. b. d. e. und 304. b. d. e. und 305. b. d. e. und 306. b. d. e. und 307. b. d. e. und 308. b. d. e. und 309. b. d. e. und 310. b. d. e. und 311. b. d. e. und 312. b. d. e. und 313. b. d. e. und 314. b. d. e. und 315. b. d. e. und 316. b. d. e. und 317. b. d. e. und 318. b. d. e. und 319. b. d. e. und 320. b. d. e. und 321. b. d. e. und 322. b. d. e. und 323. b. d. e. und 324. b. d. e. und 325. b. d. e. und 326. b. d. e. und 327. b. d. e. und 328. b. d. e. und 329. b. d. e. und 330. b. d. e. und 331. b. d. e. und 332. b. d. e. und 333. b. d. e. und 334. b. d. e. und 335. b. d. e. und 336. b. d. e. und 337. b. d. e. und 338. b. d. e. und 339. b. d. e. und 340. b. d. e. und 341. b. d. e. und 342. b. d. e. und 343. b. d. e. und 344. b. d. e. und 345. b. d. e. und 346. b. d. e. und 347. b. d. e. und 348. b. d. e. und 349. b. d. e. und 350. b. d. e. und 351. b. d. e. und 352. b. d. e. und 353. b. d. e. und 354. b. d. e. und 355. b. d. e. und 356. b. d. e. und 357. b. d. e. und 358. b. d. e. und 359. b. d. e. und 360. b. d. e. und 361. b. d. e. und 362. b. d. e. und 363. b. d. e. und 364. b. d. e. und 365. b. d. e. und 366. b. d. e. und 367. b. d. e. und 368. b. d. e. und 369. b. d. e. und 370. b. d. e. und 371. b. d. e. und 372. b. d. e. und 373. b. d. e. und 374. b. d. e. und 375. b. d. e. und 376. b. d. e. und 377. b. d. e. und 378. b. d. e. und 379. b. d. e. und 380. b. d. e. und 381. b. d. e. und 382. b. d. e. und 383. b. d. e. und 384. b. d. e. und 385. b. d. e. und 386. b. d. e. und 387. b. d. e. und 388. b. d. e. und 389. b. d. e. und 390. b. d. e. und 391. b. d. e. und 392. b. d. e. und 393. b. d. e. und 394. b. d. e. und 395. b. d. e. und 396. b. d. e. und 397. b. d. e. und 398. b. d. e. und 399. b. d. e. und 400. b. d. e. und 401. b. d. e. und 402. b. d. e. und 403. b. d. e. und 404. b. d. e. und 405. b. d. e. und 406. b. d. e. und 407. b. d. e. und 408. b. d. e. und 409. b. d. e. und 410. b. d. e. und 411. b. d. e. und 412. b. d. e. und 413. b. d. e. und 414. b. d. e. und 415. b. d. e. und 416. b. d. e. und 417. b. d. e. und 418. b. d. e. und 419. b. d. e. und 420. b. d. e. und 421. b. d. e. und 422. b. d. e. und 423. b. d. e. und 424. b. d. e. und 425. b. d. e. und 426. b. d. e. und 427. b. d. e. und 428. b. d. e. und 429. b. d. e. und 430. b. d. e. und 431. b. d. e. und 432. b. d. e. und 433. b. d. e. und 434. b. d. e. und 435. b. d. e. und 436. b. d. e. und 437. b. d. e. und 438. b. d. e. und 439. b. d. e. und 440. b. d. e. und 441. b. d. e. und 442. b. d. e. und 443. b. d. e. und 444. b. d. e. und 445. b. d. e. und 446. b. d. e. und 447. b. d. e. und 448. b. d. e. und 449. b. d. e. und 450. b. d. e. und 451. b. d. e. und 452. b. d. e. und 453. b. d. e. und 454. b. d. e. und 455. b. d. e. und 456. b. d. e. und 457. b. d. e. und 458. b. d. e. und 459. b. d. e. und 460. b. d. e. und 461. b. d. e. und 462. b. d. e. und 463. b. d. e. und 464. b. d. e. und 465. b. d. e. und 466. b. d. e. und 467. b. d. e. und 468. b. d. e. und 469. b. d. e. und 470. b. d. e. und 471. b. d. e. und 472. b. d. e. und 473. b. d. e. und 474. b. d. e. und 475. b. d. e. und 476. b. d. e. und 477. b. d. e. und 478. b. d. e. und 479. b. d. e. und 480. b. d. e. und 481. b. d. e. und 482. b. d. e. und 483. b. d. e. und 484. b. d. e. und 485. b. d. e. und 486. b. d. e. und 487. b. d. e. und 488. b. d. e. und 489. b. d. e. und 490. b. d. e. und 491. b. d. e. und 492. b. d. e. und 493. b. d. e. und 494. b. d. e. und 495. b. d. e. und 496. b. d. e. und 497. b. d. e. und 498. b. d. e. und 499. b. d. e. und 500. b. d. e. und 501. b. d. e. und 502. b. d. e. und 503. b. d. e. und 504. b. d. e. und 505. b. d. e. und 506. b. d. e. und 507. b. d. e. und 508. b. d. e. und 509. b. d. e. und 510. b. d. e. und 511. b. d. e. und 512. b. d. e. und 513. b. d. e. und 514. b. d. e. und 515. b. d. e. und 516. b. d. e. und 517. b. d. e. und 518. b. d. e. und 519. b. d. e. und 520. b. d. e. und 521. b. d. e. und 522. b. d. e. und 523. b. d. e. und 524. b. d. e. und 525. b. d. e. und 526. b. d. e. und 527. b. d. e. und 528. b. d. e. und 529. b. d. e. und 530. b. d. e. und 531. b. d. e. und 532. b. d. e. und 533. b. d. e. und 534. b. d. e. und 535. b. d. e. und 536. b. d. e. und 537. b. d. e. und 538. b. d. e. und 539. b. d. e. und 540. b. d. e. und 541. b. d. e. und 542. b. d. e. und 543. b. d. e. und 544. b. d. e. und 545. b. d. e. und 546. b. d. e. und 547. b. d. e. und 548. b. d. e. und 549. b. d. e. und 550. b. d. e. und 551. b. d. e. und 552. b. d. e. und 553. b. d. e. und 554. b. d. e. und 555. b. d. e. und 556. b. d. e. und 557. b. d. e. und 558. b. d. e. und 559. b. d. e. und 560. b. d. e. und 561. b. d. e. und 562. b. d. e. und 563. b. d. e. und 564. b. d. e. und 565. b. d. e. und 566. b. d. e. und 567. b. d. e. und 568. b. d. e. und 569. b. d. e. und 570. b. d. e. und 571. b. d. e. und 572. b. d. e. und 573. b. d. e. und 574. b. d. e. und 575. b. d. e. und 576. b. d. e. und 577. b. d. e. und 578. b. d. e. und 579. b. d. e. und 580. b. d. e. und 581. b. d. e. und 582. b. d. e. und 583. b. d. e. und 584. b. d. e. und 585. b. d. e. und 586. b. d. e. und 587. b. d. e. und 588. b. d. e. und 589. b. d. e. und 590. b. d. e. und 591. b. d. e. und 592. b. d. e. und 593. b. d. e. und 594. b. d. e. und 595. b. d. e. und 596. b. d. e. und 597. b. d. e. und 598. b. d. e. und 599. b. d. e. und 600. b. d. e. und 601. b. d. e. und 602. b. d. e. und 603. b. d. e. und 604. b. d. e. und 605. b. d. e. und 606. b. d. e. und 607. b. d. e. und 608. b. d. e. und 609. b. d. e. und 610. b. d. e. und 611. b. d. e. und 612. b. d. e. und 613. b. d. e. und 614. b. d. e. und 615. b. d. e. und 616. b. d. e. und 617. b. d. e. und 618. b. d. e. und 619. b. d. e. und 620. b. d. e. und 621. b. d. e. und 622. b. d. e. und 623. b. d. e. und 624. b. d. e. und 625. b. d. e. und 626. b. d. e. und 627. b. d. e. und 628. b. d. e. und 629. b. d. e. und 630. b. d. e. und 631. b. d. e. und 632. b. d. e. und 633. b. d. e. und 634. b. d. e. und 635. b. d. e. und 636. b. d. e. und 637. b. d. e. und 638. b. d. e. und 639. b. d. e. und 640. b. d. e. und 641. b. d. e. und 642. b. d. e. und 643. b. d. e. und 644. b. d. e. und 645. b. d. e. und 646. b. d. e. und 647. b. d. e. und 648. b. d. e. und 649. b. d. e. und 650. b. d. e. und 651. b. d. e. und 652. b. d. e. und 653. b. d. e. und 654. b. d. e. und 655. b. d. e. und 656. b. d. e. und 657. b. d. e. und 658. b. d. e. und 659. b. d. e. und 660. b. d. e. und 661. b. d. e. und 662. b. d. e. und 663. b. d. e. und 664. b. d. e. und 665. b. d. e. und 666. b. d. e. und 667. b. d. e. und 668. b. d. e. und 669. b. d. e. und 670. b. d. e. und 671. b. d. e. und 672. b. d. e. und 673. b. d. e. und 674. b. d. e. und 675. b. d. e. und 676. b. d. e. und 677. b. d. e. und 678. b. d. e. und 679. b. d. e. und 680. b. d. e. und 681. b. d. e. und 682. b. d. e. und 683. b. d. e. und 684. b. d. e. und 685. b. d. e. und 686. b. d. e. und 687. b. d. e. und 688. b. d. e. und 689. b. d. e. und 690. b. d. e. und 691. b. d. e. und 692. b. d. e. und 693. b. d. e. und 694. b. d. e. und 695. b. d. e. und 696. b. d. e. und 697. b. d. e. und 698. b. d. e. und 699. b. d. e. und 700. b. d. e. und 701. b. d. e. und 702. b. d. e. und 703. b. d. e. und 704. b. d. e. und 705. b. d. e. und 706. b. d. e. und 707. b. d. e. und 708. b. d. e. und 709. b. d. e. und 710. b. d. e. und 711. b. d. e. und 712. b. d. e. und 713. b. d. e. und 714. b. d. e. und 715. b. d. e. und 716. b. d. e. und 717. b. d. e. und 718. b. d. e. und 719. b. d. e. und 720. b. d. e. und 721. b. d. e. und 722. b. d. e. und 723. b. d. e. und 724. b. d. e. und 725. b. d. e. und 726. b. d. e. und 727. b. d. e. und 728. b. d. e. und 729. b. d. e. und 730. b. d. e. und 731. b. d. e. und 732. b. d. e. und 733. b. d. e. und 734. b. d. e. und 735. b. d. e. und 736. b. d. e. und 737. b. d. e. und 738. b. d. e. und 739. b. d. e. und 740. b. d. e. und 741. b. d. e. und 742. b. d. e. und 743. b. d. e. und 744. b. d. e. und 745. b. d. e. und 746. b. d. e. und 747. b. d. e. und 748. b. d. e. und 749. b. d. e. und 750. b. d. e. und 751. b. d. e. und 752. b. d. e. und 753. b. d. e. und 754. b. d. e. und 755. b. d. e. und 756. b. d. e. und 757. b. d. e. und 758. b. d. e. und 759. b. d. e. und 760. b. d. e. und 761. b. d. e. und 762. b. d. e. und 763. b. d. e. und 764. b. d. e. und 765. b. d. e. und 766. b. d. e. und 767. b. d. e. und 768. b. d. e. und 769. b. d. e. und 770. b. d. e. und 771. b. d. e. und 772. b. d. e. und 773. b. d. e. und 774. b. d. e. und 775. b. d. e. und 776. b. d. e. und 777. b. d. e. und 778. b. d. e. und 779. b. d. e. und 780. b. d. e. und 781. b. d. e. und 782. b. d. e. und 783. b. d. e. und 784. b. d. e. und 785. b. d. e. und 786. b. d. e. und 787. b. d. e. und 788. b. d. e. und 789. b. d. e. und 790. b. d. e. und 791. b. d. e. und 792. b. d. e. und 793. b. d